



Straubings Umgebung.

Der bayerische Wald.

Straubing ist einer der großen Ausgangspunkte für Touren in den Bayerischen Wald. Bald jenseits der Donau beginnen die ersten Höhenzüge dieses Gebirges, die zu Fuß bequem zu erreichen sind, wer aber in das Herz des Waldes dringen und den unvergleichlichen Zauber der hohen, meilenweiten Forste, der herrlichen Flußtäler und der gewaltigen Bergestuppen mit ihrer entzündenden Fernsicht auf sich wirken lassen will, der benütze die Waldbahn Straubing—Cham. Eine Reihe der landschaftlich schönsten Punkte berührt die Bahn selbst. Von ihren Stationen aus lassen sich die bekanntesten Täler und Höhenzüge, soweit sie Straubing benachbart sind, in bequemen Märschen erreichen.

1. Das Mühlbogental.

Bahnstation Bogen mit dem weithin sichtbaren Bogenberg, der sich steil 114 Meter hoch über die Donau erhebt. Seine Kuppe krönte einst die Stammburg der mächtigen Grafen von Bogen, heute steht dort die vielbesuchte gotische Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau vom Bogenberg (1295 erbaut, 1725 im Innern umgebaut). Der Berg bietet eine prachtvolle Fernsicht auf den Bayerischen Wald, die Donauebene von Regensburg bis Passau und an klaren Tagen bis an die Alpen. — Bogen — das sei hier gleich eingeschaltet — ist auch Ausgangspunkt für Wanderungen nach Schwarzach und Deggendorf. Von Bogen gelangt man entweder zu Fuß über Bärndorf—Einfürst oder mit der Post über Pfeßling—Winkling nach Schwarzach, einem schöngelegenen Markte mit vor-maliger herzoglicher Bräustatt. Von hier über Degenberg (Ruine) — Diensthütte in ungefähr 3 Stunden auf den Hirschenstein (siehe später). Von Schwarzach über Bärnried, Schloß Egg, Metten (uraltetes Benediktinerkloster, stattliche Kirche) nach Deggendorf: 4—5 Stunden. Ins Mühlbogental zurückkehrend grüßt uns als zweite beachtenswerte Ortschaft Windberg, von Bahnstation Hunderdorf aus zu erreichen. Windberg war ehemals ein berühmtes Prämonstratenserkloster (1125 von den Grafen von Bogen gegründet); romanische Stiftskirche aus dem 12. Jahrhundert mit merkwürdigen Portalen und uraltem Taufstein. Von Windberg aus auf den Buchaberg mit prächtiger Aussicht. Steinburg (Bahnstation). Schloß des Grafen Bray-Stein-